



Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM
PRESSESTELLE DER LANDESREGIERUNG

Anlage 1 zur Pressemitteilung Nr. 110/2022

24. November 2022

Statements zur Jahresveranstaltung des Forums Gesundheitsstandort Baden-Württemberg

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus: „Unsere traditionell starke Gesundheitsindustrie in Baden-Württemberg mit den Branchen Medizintechnik, Pharma und Biotechnologie ist bestens aufgestellt, das Potenzial von Gesundheitsdaten zum Wohle der Menschen zu nutzen. Um diese dabei zu unterstützen, liegen mir nicht nur die Rahmenbedingungen für Standortresilienz und -attraktivität unserer Unternehmen am Herzen, sondern auch die gezielte Förderung von innovativen Forschungsprojekten. Zu nennen ist hierbei das Test- und Entwicklungszentrum für Digitale Anamnesesysteme, kurz TEDIAS, und den in diesem Projekt entwickelten Anamnesestuhl. Eine hervorragende Innovation, denn die Digitalisierung der Anamnese ist ein grundlegender Schritt, um darauf basierend ein digitales Krankenhaus schrittweise aufzubauen und eine Grundlage für das Digitale Krankenhaus der Zukunft zu schaffen.“

Petra Olschowski, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst: „Das Forum Gesundheitsstandort bündelt die landesweit vorhandene Expertise in Forschung, Gesundheitswirtschaft und -versorgung. Gemeinsam entwickelte Strategien stärken Medizin sowie Gesundheitswesen und damit auch den Standort Baden-Württemberg. Eine herausragende Rolle spielt die Universitätsmedizin: An unseren Universitätsklinika werden Innovationen in Krankenversorgung sowie medizinischer Ausbildung umgesetzt – und vielversprechende wissenschaftliche Forschungsergebnisse in Therapieverfahren überführt. Um weiterhin auf höchstem Niveau forschen zu können, muss insbesondere die Nutzung von Gesundheitsdaten weiter ausgebaut werden. Ermöglichernder Datenschutz ist das Stichwort.“

Manfred Lucha, Minister für Soziales, Gesundheit und Integration: „Die Nutzung von Gesundheitsdaten bietet enorme Chancen für die Wissenschaft und die Produktentwicklung im Gesundheitsbereich und damit für die Gesundheitsversorgung der Bürgerinnen und Bürger. Der Zugang zu qualitativ hochwertigen Gesundheitsdaten wird dabei zunehmend zum entscheidenden Standortfaktor. Gleichzeitig handelt es sich bei Gesundheitsdaten um besonders sensible Daten, die einen besonderen Schutz erfordern. Ziel der Landesregierung und des Forums Gesundheitsstandort Baden-Württemberg ist es deshalb, die verschiedenen Interessen im Blick zu halten und die zielgerichtete digitale Nutzung von Gesundheitsdaten in Baden-Württemberg und auf Bundesebene unter Berücksichtigung von Datenschutz und Datensicherheit voranzutreiben. Als ersten Aufschlag hat das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration für die Landesregierung eine Bundesratsentschließung auf den Weg gebracht. Mit der Entschließung wird der Bundesrat aufgefordert, die aus Sicht Baden-Württembergs zentralen Anforderungen an das geplante Gesundheitsdatennutzungsgesetz festzustellen. Dazu gehören der Ausbau der Infrastruktur für Gesundheitsdaten, die Vereinheitlichung und Vereinfachung der Zugangsverfahren sowie die Patientenzentrierung und sichere Gestaltung. Unter diesen Vorzeichen werden wir die Normsetzungsprozesse weiter begleiten.“

Thomas Strobl, Stellvertretender Ministerpräsident und Minister des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen: „Die Digitalisierung verändert die Welt. Mit ihr entstehen ganz neue Chancen, die wir schätzen: Daten können Leben retten. Die medizinische Forschung lebt davon, Daten digital zu erheben und auszuwerten. Denn je mehr Daten vorhanden sind, desto besser können valide Forschungsergebnisse erzielt werden. So können wir den Gesundheitsstandort Baden-Württemberg weiter stärken. Dabei gilt es im sensiblen Bereich der Medizin umso mehr, Daten vor Missbrauch zu schützen. Dafür setze ich mich als Digitalisierungsminister aktiv ein. Mit dem Forum geht Baden-Württemberg voran, um länderübergreifend die datenschutzkonforme Nutzung von Gesundheitsdaten für die Forschung zu verbessern.“